

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
<i>Erstes Kapitel</i>	
Zum Grundrecht der Versammlungsfreiheit, Art. 8 GG	18
A. Landesverfassungsrechtlicher Schutz der Versammlung und das Verhältnis zum grundgesetzlichen Schutzmfang	18
B. Zwischenergebnis	20
C. Der Charakter von Art. 8 GG	21
D. Der Schutzbereich von Art. 8 GG	22
I. Persönlicher Schutzbereich	22
1. Natürliche Personen	22
2. Juristische Personen	23
II. Sachlicher Schutzbereich	23
1. Gegenstand und Reichweite des grundrechtlichen Schutzes	23
2. Versammlungsbegriff	24
a) Teilnehmeranzahl	24
b) Anforderungen an den Versammlungszweck	25
c) Geschütztes Verhalten	27
3. Friedlichkeit der Versammlung	28
a) Das Merkmal der (Un-)Friedlichkeit	29
b) Zeitliche Komponente	30
c) Verhalten einzelner Teilnehmer	30
4. „Ohne Waffen“	30
5. Anmeldefreiheit	31
6. Erlaubnisfreiheit	32
E. Eingriff in den Schutzbereich von Art. 8 GG	32
I. Eingriffe im klassischen Sinne	33
II. Moderne Eingriffe	33
III. Eingreifende versus ausgestaltende Maßnahmen	33
F. Über die Möglichkeit der Rechtfertigung eines Eingriffs in Art. 8 GG	34
I. Einschränkungsmöglichkeit	35
1. Versammlungen unter freiem Himmel	35
2. Versammlungen in geschlossenen Räumen	36

3. Abgrenzung zu öffentlichen und nicht-öffentlichen Versammlungen	37
II. Verfassungskonforme Konkretisierung der Einschränkungsmöglichkeit	38
G. Zwischenfazit	39

Zweites Kapitel

Der Brokdorf-Beschluss 41

A. Der zugrunde liegende Sachverhalt	42
B. Die Hauptsacheentscheidung des Bundesverfassungsgerichts	45
I. Der prozessuale Aufhänger	45
II. Materiell-rechtlicher Gehalt der Entscheidung	46
1. Betonung der Bedeutung der Versammlungsfreiheit	46
2. Verfassungskonforme Auslegung einzelner Vorschriften des VersG	
Bund	47
a) § 14 VersG Bund	48
b) § 15 VersG Bund	48
3. Kooperationsobligieheit	49
C. Die Folgen der Entscheidung	50
I. Rechtliche Folgen	50
II. Politische Folgen	52
D. Kritik am Brokdorf-Beschluss	53
I. Kritik auf die die Gesetzesbegründung zum VersG NRW Bezug	
nimmt	54
1. „Rechtliche Impulse durch das Niedersächsische Versammlungsge-	
setz“	54
2. „Versammlungsrecht zwischen Herausforderung und Bewährung“ .	55
3. Zwischenergebnis	56
II. Kritik von Stimmen der Kommentarliteratur	56
1. Depenheuer, in Dürig/Herzog/Scholz	56
2. Kloepfer, in Isensee/Kirchhof	57
III. Fazit	59

Drittes Kapitel

Zur Erforderlichkeit und zur Möglichkeit
eines neuen Versammlungsgesetzes 62

A. Braucht es ein neues Versammlungsgesetz?	62
I. Historischer Abriss zu den Reformierungsversuchen der Vergangen-	
heit	62
II. Die prominentesten Reformforderungen	63
1. Eigene Regelungen für Großdemonstrationen	63

2. Spezielle Vorschriften für Eil- und Spontanversammlungen	64
3. Ausblendung des Rechts nicht-öffentlicher Versammlungen	64
4. Einbeziehung polizeilicher Eingriffsbefugnisse	65
5. Festlegung der Reichweite des Anwendungsbereichs	66
6. Regelung des Kooperationsgrundsatzes	67
7. Weitere Forderungen	68
III. Fazit	68
B. Zur Umsetzbarkeit eines neuen Bundesversammlungsgesetzes	69
I. Art. 125a Abs. 1 GG – Kompetenzgrundlage zur Fortschreibung des VersG Bund?	69
1. Eine Anpassungskompetenz bejahende Stimmen	70
2. Eine Anpassungskompetenz verneinende Stimmen	72
II. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes	72
III. Fazit	74

Viertes Kapitel

Das neue Versammlungsgesetz Nordrhein-Westfalens im Detail	75
A. Einführung und Maßstab	75
I. Zur Struktur des neuen Versammlungsgesetzes NRW	76
II. Verhältnis zwischen Versammlungsgesetz und Verfassung	77
III. Versammlungsrecht als Gefahrenabwehrrecht	78
B. Die Verfassungsbeschwerde der Gesellschaft für Freiheitsrechte	79
I. Die Gesellschaft für Freiheitsrechte: Personen, Tätigkeitsfelder und wesentliche Eckdaten	80
II. Der Inhalt der Verfassungsbeschwerde	80
III. Zur Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde	82
IV. Der voraussichtliche Verfahrensgang	84
V. Fazit zur Verfassungsbeschwerde	88
C. Aus dem Bundesversammlungsgesetz übernommene und weiterentwickelte Paragraphen	88
I. § 1 VersG NRW	88
II. § 5 VersG NRW	90
III. § 6 VersG NRW	92
IV. § 8 VersG NRW	94
V. § 13 Abs. 2 VersG NRW	95
VI. § 17 VersG NRW	97
VII. § 18 VersG NRW	99
1. Kritik	101
2. Gegenkritik	102
VIII. § 20 VersG NRW	103

IX.	§ 22 VersG NRW	104
X.	§ 23 VersG NRW	104
	1. Erster und zweiter Absatz	104
	2. Dritter Absatz	106
	3. Vierter Absatz	106
XI.	§ 26 VersG NRW	107
	1. Hintergrund	107
	2. Kritik	107
XII.	§ 27 VersG NRW	110
XIII.	§ 28 VersG NRW	112
XIV.	§ 32 VersG NRW	113
XV.	§ 34 VersG NRW	113
D.	Normen zur Umsetzung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	114
I.	§ 2 Abs. 3 VersG NRW	114
II.	§ 3 VersG NRW	116
III.	§ 9 VersG NRW	118
	1. Proteste in Lützerath	121
	2. Zeitlicher Ablauf der Ereignisse und Verfahrensgang	121
	3. Großdemonstration als Höhepunkt der Ereignisse	122
	4. Vorgehen der Polizei nach dem Polizeigesetz NRW	123
	a) Proteste und Kundgebungen als Versammlung?	123
	b) Folgen der Einordnung als Versammlungen	124
	5. Fazit zu den Vorkommnissen in Lützerath	126
IV.	§ 10 Abs. 3 und 4 VersG NRW	127
V.	§ 11 VersG NRW	129
VI.	Exkurs: Das Versammlungsgesetz NRW – Die Bedeutung der Corona-Pandemie	130
	1. Explizite Reaktion des VersG NRW auf pandemische Gesetzgebung im Versammlungsrecht	130
	2. Implizite Reaktion des VersG NRW auf pandemische Gesetzgebung im Versammlungsrecht	131
	3. COVID-19 als Thema im Gesetzgebungsprozess	133
	4. Mögliche Probleme der Nichtberücksichtigung	135
VII.	§ 13 Abs. 3 VersG NRW	136
VIII.	§ 14 Abs. 1 und 2 VersG NRW	137
	1. Gefährderansprache, § 14 Abs. 1 S. 1 VersG NRW	138
	2. Meldeauflage, § 14 Abs. 2 S. 2 VersG NRW	139
	3. Fazit	139
IX.	§ 19 VersG NRW	140
X.	§ 21 VersG NRW	142
E.	Echte Neuerungen und umstrittene Regelungen im VersG NRW – Kritik und Verfassungsmäßigkeit	145

I.	Echte Neuerungen ohne erhebliches Konfliktpotenzial	145
1.	1. § 4 VersG NRW	145
2.	2. § 12 VersG NRW	146
a)	a) Abs. 1 und Abs. 2 S. 2 – Ablehnungsbefugnis	147
b)	b) Abs. 2 S. 1 – Pflicht zur Übermittlung persönlicher Daten von Ordnern	149
c)	c) Zwischenergebnis	149
3.	3. §§ 15 und 25 VersG NRW	149
4.	4. § 24 VersG NRW	153
II.	Die umstrittenen Regelungen im VersG NRW und ihre Verfassungs- mäßigkeit	154
1.	1. § 16 VersG NRW – Aufnahmen und Aufzeichnungen von Bild und Ton	154
a)	a) Inhalt und Genese der Vorschrift	154
b)	b) Kritik zu Übersichtsaufnahmen und -aufzeichnungen gem. § 16 Abs. 2 VersG NRW	156
aa)	aa) Kritik in der Verfassungsbeschwerde	156
bb)	bb) Gegenkritik in der Literatur	160
c)	c) Kritik zu verdeckten Bild- und Tonaufnahmen bzw. Aufzeichnungen durch die Verfassungsbeschwerde und Teile der Literatur	162
aa)	aa) Kritik in der Verfassungsbeschwerde	162
bb)	bb) Kritik aus der Literatur	165
d)	d) Kritische Erwägungen aus der Verfassungsbeschwerde zu Abs. 4 (Drohneneinsatz)	167
e)	e) Zwischenergebnis	171
2.	2. § 13 Abs. 1 S. 3 VersG NRW – Versammlungsverbot auf Bundes- autobahnen	172
a)	a) Wird die Autobahn vom sachlichen Schutzbereich der Ver- sammlungsfreiheit erfasst?	173
aa)	aa) Der Prüfungsmaßstab	173
bb)	bb) Der sachliche Schutzbereich von Art. 8 GG	174
b)	b) Die Rechtfertigung des Schutzbereichseingriffs	177
aa)	aa) Das Demonstrationsverbot auf Autobahnen als Eingriff im klassischen Sinne?	178
bb)	bb) Die Frage der Rechtfertigung des § 13 Abs. 1 S. 3 VersG NRW	179
(1)	(1) Verstoß gegen das Verhältnismäßigkeitprinzip	180
(2)	(2) Verstoß gegen den Wesensgehalt von Art. 8 GG	186
(3)	(3) Zur Unmöglichkeit einer verfassungskonformen Ausle- gung	187
c)	c) Fazit zu § 13 Abs. 1 S. 3 VersG NRW	189

3. §§ 27 Abs. 4, 7 und 8, 28 Abs. 1 Nr. 3 und 7 VersG NRW – Das Sanktionsregime zu Störungsverbot, Vermummungs- und Schutzausrüstungsverbot sowie Gewalt- und Einschüchterungsverbot	190
a) Die Kritik der Verfassungsbeschwerde an den Sanktionsnormen	190
aa) Der Begriff der Verwaltungsakzessorietät	190
bb) Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts 2009 zum BayVersG	192
b) Rechtsvergleichender Blick in andere Bundesländer	193
aa) Sanktionsvorschriften zum Störungsverbot	193
bb) Straftatbestände zum Vermummungs- und Schutzausrüstungsverbot	194
cc) Sanktionsnormen zum Uniform- und Militanzverbot	196
c) Zurückwirken der Verwaltungsaktakzessorietät aus korrespondierenden Verbotstatbeständen	197
4. §§ 7, 17 und 18 VersG NRW – Verfassungskonformität der entsprechenden Verbotsnormen	201
a) Das Störungsverbot des § 7 VersG NRW	201
aa) Entstehungsgeschichte und Inhalt der Norm	201
bb) Kritik aus der Verfassungsbeschwerde	203
b) Das Vermummungs- und Schutzausrüstungsverbot des § 17 VersG NRW	206
aa) Inhalt und Einordnung der Norm	206
bb) Kritik der Verfassungsbeschwerde	208
c) Das Gewalt- und Einschüchterungsverbot des § 18 VersG NRW	212
aa) Inhalt und Genese der Vorschrift	212
bb) Kritik der Verfassungsbeschwerde	213
III. Fazit	215
Bewertung und Ausblick	216
Literaturverzeichnis	219
Sachverzeichnis	228